

Parlamentarischer Vorstoss

2020/534

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	Volksschule Basel-Landschaft: Sprachen- und Kulturaustausch
Urheber/in:	Anita Biedert-Vogt
Zuständig:	–
Mitunterzeichnet von:	Brunner Markus, Degen Michel, Graf, Hartmann, Imondi, Karrer, Riebli, Ritter, Spiegel, Tschudin, Zimmermann
Eingereicht am:	22. Oktober 2020
Dringlichkeit:	–

Gemeinsame Strategie von Bund und Kantonen für «Austausch und Mobilität»

Die Bedeutung des Austauschs als Bereicherung für den Fremdsprachenunterricht wird inhaltlich vom Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft aufgenommen. Dieser hält fest, dass der direkte Kontakt zu Menschen, welche die Zielsprache sprechen, die Motivation für das Lernen nachhaltig stärken kann. Viele der vom Lehrplan verlangten Kompetenzen sowie überfachliche Kompetenzen werden bei der direkten Anwendung in Austauschprojekten ausprobiert und gestärkt.

Um die Leistungen in der französischen Sprache steigern respektive die Sprachkenntnisse, die sozialen und fachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler verbessern zu können, bieten sich Austausch- und Mobilitätsaktivitäten an. Die jungen Menschen lernen dabei auch die sprachliche und kulturelle Vielfalt der Schweiz kennen und verbessern ihre Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt.

Im November 2017 haben Bund und Kantone eine gemeinsame Strategie für «Austausch und Mobilität» verabschiedet. Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) empfiehlt zudem, dass die Schulen mindestens einmal ein Austauschprogramm in einer anderen Landessprache für alle Schülerinnen und Schüler organisieren und dazu die nötigen Voraussetzungen geschaffen werden sollen.

Laut der nationalen Statistik von Movetia nahmen im Jahr 2018/19 227 Baselbieter Schülerinnen und Schüler der Volksschule an einem Austausch teil. Dies ist eine geringe Anzahl. Die Unterstützung der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion (BKSD) soll zum Ziel haben, dass die Schulen mehr Austauschprojekte lancieren. Dabei soll Hilfe geleistet werden in Form von Vereinbarungen mit Partnerkantonen oder beim Antragstellen für Finanzmittel bei Movetia. Sollten diese Mittel nicht ausreichen, würde der Kanton dafür aufkommen.

Konzept für Sprachen- und Kulturaustausch

Der Regierungsrat wird eingeladen, ein für den Kanton Basel-Landschaft geeignetes Konzept für den Sprachen- und Kulturaustausch mit der Romandie/dem grenznahen Frankreich und der italienischen Schweiz/dem grenznahen Italien zu erstellen, um die von Bund und EDK angestrebte Austauschkultur innerhalb der Schweiz während der obligatorischen Volksschulzeit zu stärken und zu fördern. Er schafft die nötigen Voraussetzungen für den Erhalt von künftig in Aussicht gestellten Bundesgeldern. Dieses Konzept beinhaltet eine generelle Förderung des Sprachen- und Kulturaustauschs sowie einen empfohlenen (verpflichtenden) Sprachenaustausch auf der Mittelstufe oder der Sekundarstufe I.

Ziel

Ziel soll es sein, dass möglichst jede Baselbieter Schülerin und jeder Baselbieter Schüler die Möglichkeit erhält, bis am Ende der Volksschule in einer Landessprache einen Gruppen- oder Einzelaustausch zu absolvieren.

Im verlangten Konzept soll der Kanton aufzeigen, wie die von Bund und EDK angestrebte Austauschkultur im Baselbiet verankert wird.

Für die geschätzte Bemühung bedanke ich mich im Voraus.